

- 5.3. Umwelt- und Bauausschuss
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bestellung eines ehrenamtlichen Umweltbeauftragten
8. Gebührenkalkulation Regenwasser für den Kalkulationszeitraum 01.01.2012 - 31.12.2012 PRASD/BV/026/2011
9. Beratung und Beschlussfassung der Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf (Benutzungsgebührensatzung) PRASD/BV/023/2011
10. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass von Richtlinien über Auszeichnungen und Ehrengaben sowie Glückwünsche der Gemeinde Prasdorf
11. Beratung und Beschlussfassung über die Anlage von mehreren Teichen im Tal der Hagener Au
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Ferner erkundigt er sich, ob alle Mitglieder die noch fehlenden Anlagen per Email erhalten haben. Dies ist der Fall.

Herr Breitfelder stellt fest, dass seitens der Gemeinde bisher keine Stellungnahme bezüglich der Stadtrationalbahn abgegeben wurde. Er fragt, ob hierfür eine Begründung vorliegt.

GV Scheiner erläutert kurz den Sachverhalt und erwähnt, dass eine Einreichung beim Kreis Plön bislang noch möglich ist.

Herr Grygiel schlägt eine Vorberatung im Bauausschuss vor.

Die Gemeindevertretung stimmt dem mehrheitlich zu.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.09.2011

Herr Gnauck fragt an, ob Einwände gegen die Niederschrift vom 29.09.2011 vorliegen.

Herr Breitfelder gibt folgende inhaltliche Korrekturen zu Protokoll:

- 1.) Unter TOP 7.4 wurde der Antrag unter der Bezeichnung „Wärmedämmmaßnahmen für das Feuerwehrgerätehaus“ in die Tagesordnung aufgenommen. Die energie-

wirtschaftliche Untersuchung sollte auch das Dörpshus einbeziehen, dies ist bei der Antragsstellung übersehen worden.

- 2.) Unter TOP 9 ist protokolliert, dass unabhängig von der Erschließung die Bebaubarkeit des betreffenden Grundstücks durch das Kreisbauamt geprüft werden soll. Da ohne gesicherte Erschließung kein Rechtsanspruch auf Bebauung besteht, soll die besagte Prüfung unabhängig vom Anschluss an die öfftl. Regenwasserleitung erfolgen.

TO-Punkt 3: Bekanntgabe der am 29.09.2011 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister teilt mit, dass im nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung nur Sachstandsberichte abgehalten wurden. Der Inhalt dieser Gespräche kann in dieser Sitzung noch nicht bekannt gegeben werden. Herr Gnauck verweist zudem auf TOP 13 im nicht-öffentlichen Teil.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen aus der Einwohnerschaft vor.

TO-Punkt 5: Berichte der Ausschüsse

TO-Punkt 5.1: Finanzausschuss

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Finanzausschuss bisher nicht getagt hat und somit kein Bericht vorliegt.

TO-Punkt 5.2: Kulturausschuss

Bürgermeister Gnauck gibt stellvertretend für die abwesende Kulturausschussvorsitzende Arp eine Zusammenfassung des noch inoffiziellen Protokolls der Kulturausschusssitzung vom 24.11.2011 ab. Folgende Themen wurden behandelt:

- Ehrengabensatzung
- Satzung über das Plakatieren im Ortsbereich
- Gemeindefahrt 2012
- Ferienpass 2012
- Korntage 2012
- Transformatorenhaus am Dörpshus
- Stromkasten
- Kindertagespflege
- Familienförderung

TO-Punkt 5.3: Umwelt- und Bauausschuss

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Umwelt- und Bauausschusses, Herrn Sye.

Dieser informiert die Anwesenden über die in der Sitzung am 30.11.2011 stattgefundenen Beratungen und Beschlüsse über:

- Umstellung der Straßenlampen auf LED-Beleuchtung
- Sanierung des Radweges nach Probsteierhagen
- Umbaumaßnahmen "Dörpshus"
- Reparatur Entwässerungsleitungen Barsbeker Weg
- Durchgeführte Spülung der Regenwasserleitungen Dorfstraße / Achter de Schmeed
- Begehung Autal mit Verweis auf TOP 11

TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über die folgenden Angelegenheiten und wahrgenommenen Termine:

- 05.10. Gespräch mit den Bürgermeistern Klindt, Peters und Gafert sowie Dr. Liedl wg. Windenergie
- 05.10. Gespräch mit dem Kirchenvorstand wg. Friedhofsfinanzierung
- 26.10. erneutes Gespräch mit den Bürgermeistern Gafert und Peters wg. Windenergie
- 26.10. Verabschiedung von Amtsmitarbeiter Karl-Heinz Kahlo
- 03.11. Breitband-Info-Veranstaltung beim Kreis Plön
- 08.11. Eiserne Hochzeit der Eheleute Thimian
- 13.11. Volkstrauertag
- 15.11. Schulverbandsversammlung
Thema war u.a. der Schulentwicklungsplan des Kreises Plön: Die Schülerzahlen gehen in den nächsten 20 Jahren um rd. 40 % zurück, so auch in Probsteierhagen, aber die prognostizierte Schülerzahl weist aus, dass die Mindestschülerzahl von 80 immer noch um das Doppelte überschritten wird.
Zudem habe er das Befremden der Gemeindevertretung bezüglich der Kooperationsanfrage der beiden Schulverbände (Schulverband Probstei und Schulverband Probstei-West) zum Ausdruck gebracht.
- 16.11. Messe „Energieeffizienz und Umwelt“ in Kiel
- 30.11. Gespräch mit Kämmerer, Bauamt und Steueramt in der Amtsverwaltung
- 03.12. Besuch des NDR – Welle Nord in Prasdorf, zusätzliche Danksagung an Doris Artzinger, insbesondere für ihr Engagement bei der Erstellung und Pflege der Internetseite www.ff-prasdorf.de
- 06.12. gelungene Nikolausveranstaltung, Dank an Monika Löhndorf und ihr Helferteam
- 08.12. Hauptausschusssitzung des Amtes Probstei
- 10.12. Weihnachtsfeier der Feuerwehr mit Ausstrahlung des Radio-Beitrags vom 03.12.
- 14.12. Jahreshauptversammlung GUV Selenter See
- 30.12. Jahreshauptversammlung WBV Panker-Giekau
- 20.12. Sitzung des Amtsausschusses
- 29.12. Treffen mit den Vereinen und Verbänden zwecks Belegungsplanung des Dörpshuses für das Kalenderjahr 2012

Herr Breitfelder kritisiert die gegenteilige Darstellung zum Thema Zusammenschluss der Schulverbände. Der Schulverband Probstei habe gegenüber der Gemeinde Prasdorf mitgeteilt, dass die Argumente für eine Zusammenlegung einer stetigen Überprüfung unterzogen

werden. Im Probsteier Herold war hingegen eine Aussage des Vorstandsvorstehers zu lesen, nach der es derzeit keine sachlichen Gründe gebe, die für eine Zusammenlegung sprechen.

Der Bürgermeister merkt an, dass dadurch seines Erachtens das Aufschieben der Entscheidung auf die nächste Legislaturperiode bezweckt werden soll.

TO-Punkt 7: Bestellung eines ehrenamtlichen Umweltbeauftragten

GV Gnauck unterrichtet die Anwesenden über die Amtsniederlegung von Herrn Jürgen Volkmann als ehrenamtlicher Umweltbeauftragter der Gemeinde. Nach einem stattgefundenen Gespräch ist ein Bewerber, Herr Bernhard Meyer, bereit, dieses Amt zu übernehmen. Er bittet ihn, sich kurz der Gemeindevertretung vorzustellen.

Herr Meyer stellt sich kurz vor und beantwortet ein paar Fragen zu seiner Person.

Der Bürgermeister weist Herrn Meyer ausdrücklich darauf hin, dass das von ihm wahrgenommene Ehrenamt eine Sonderstellung genießt und er nicht zur Teilnahme an nicht-öffentlichen Sitzungen bzw. Sitzungsteilen berechtigt ist.

Sodann lässt er abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Bernhard Meier als neuen ehrenamtlichen Umweltbeauftragten der Gemeinde Prasdorf für den Zeitraum der laufenden Legislaturperiode zu bestellen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Bürgermeister überreicht ihm daraufhin einen Landschaftsplan als Präsent.

Auch GV Breiffelder gratuliert im Namen seiner Fraktion und bietet gleichzeitig seine Unterstützung bei den anstehenden Aufgaben an.

TO-Punkt 8: Gebührenkalkulation Regenwasser für den Kalkulationszeitraum 01.01.2012 - 31.12.2012 Vorlage: PRASD/BV/026/2011

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der vorliegenden Anlage und bittet um Wortmeldungen.

Herr Breiffelder verweist auf den Antrag seiner Fraktion, der allen Mitgliedern per Email zugekommen ist.

Er schildert, dass die derzeitige Bemessungsgrundlage zur Regenwassergebühr nach dem Schlüssel 50 % (gemeindliche Flächen) / 50 % (private Flächen) berechnet wird. Da jedoch weniger als ein Drittel der regenwassereinleitenden Gesamtfläche im Besitz der Gemeinde steht, kann dieser Schlüssel einer Anpassung unterzogen werden. Die Vorgehensweise sei durch mehrere Gerichtsurteile bestätigt worden, führt Herr Breiffelder weiter aus. So würde ein Berechnungsschlüssel von 30 : 70 der tatsächlich zugeführten Regenwassermenge in die Kanalisation deutlich näher kommen. Bei Anwendung des zuvor erwähnten Schlüssels

würde gem. erfolgter Neuberechnung durch den Amtskämmerer eine Erhöhung der Regenwassergebühr von derzeit 43 Ct./m² auf 61 Ct./m² zur Folge haben. Herr Breitfelder schließt seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass es sich in der jetzigen Situation um eine Subventionierung einer ohnehin kostendeckenden Einrichtung in Höhe von rd. 7.500,-- € handelt, die sich die Gemeinde in der schwierigen Haushaltslage nicht leisten kann. Daher beantragt die SPD-Fraktion die Anpassung des Bemessungsschlüssels von 50 : 50 auf 30 : 70 zugunsten der öffentlichen Flächen.

Der Bürgermeister zieht die vorliegende Kalkulation der Amtsverwaltung vor und macht deutlich, dass die zu erwartenden Einsparung im Falle einer Gebührenanpassung auf die Bürgerinnen und Bürger abgewälzt werden.

In diesem Zusammenhang stellt Herr Breitfelder fest, dass die Amtsverwaltung mit der Prüfung beauftragt war, um welche Größenordnung es sich bei den öffentlichen Flächen handelt. Das Ergebnis stehe immer noch aus.

Die Amtsverwaltung wird gebeten, diesen Prüfauftrag nachzukommen.

Herr Stark unterstreicht die Möglichkeit zur Erzielung von Mehreinnahmen, welche die Gemeinde dringend benötigt.

Herr Sye gibt einige Bereiche der Kanalisation zu bedenken, bei denen aufgrund technischer sowie örtlicher Gegebenheiten eine anderweitige Einleitung nicht möglich sei.

Herr Gnauck stellt den Antrag der SPD-Fraktion zur Anpassung der Kalkulationsgröße für die Regenwassergebühr in Höhe von 61 Ct. pro m² zur Abstimmung.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Antrag ist abgelehnt.

Sogleich bittet er um das Handzeichen für die Gebührenkalkulation der Amtsverwaltung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt für den Kalkulationszeitraum 01.01.2012 – 31.12.2012 eine unveränderte Benutzungsgebühr von 0,43 €/m².

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung der Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf (Benutzungsgebührensatzung)
Vorlage: PRASD/BV/023/2011**

Der Bürgermeister verliest die Verwaltungsvorlage.

Herr Breitfelder schlägt vor, die Amtsverwaltung prüfen zu lassen, welche Mehreinnahmen bzw. Ersparnis durch den Verkauf der Schmutzwasserleitungen im Hagener Weg an den ZVO Ostholstein oder andere Abwasserverbände erzielt werden könnten.

Herr Grygiel weist darauf hin, dass viele Gemeinden ihre Schmutzwasserleitungen nicht aus Kostengründen verkauft hätten, sondern weil der Verwaltungs- und Instandsetzungsaufwand nicht mehr zu bewältigen war. Zudem würde eine Übertragung an den ZVO eine komplette Neukalkulation der Entwässerungsfinanzierung nach sich ziehen.

Es besteht dennoch Einigkeit darüber, die Amtsverwaltung mit der Prüfung des geschilderten Sachverhalts zu beauftragen.

Es ergehen zwei Beschlüsse:

1. Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die beiliegende Kalkulation für den Kalkulationszeitraum 01.01.2012 – 31.12.2013 mit einer unveränderten Grundgebühr und einer Verbrauchsgebühr von 1,48 €/m³.

Der Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Prasdorf wird zugestimmt.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

2. Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Amtsverwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, welche finanziellen Vorteile eine Übernahme der Schmutzwasserleitungen des Hagener Weges z. B. durch den Zweckverband Ostholstein zur Folge hätten. Der ZVO ist bei der Berechnung mit einzubeziehen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über den Erlass von Richtlinien über Auszeichnungen und Ehrengaben sowie Glückwünsche der Gemeinde Prasdorf

Der Bürgermeister erkundigt sich zunächst, ob allen Mitgliedern die dazugehörige Anlage per Mail zugegangen ist. Dies ist der Fall.

Sodann legt Herr Gnauck den Grund für den Erlass als Richtlinie dar, wodurch sich inhaltliche Änderungen schnell und ohne großen Aufwand vornehmen lassen. Beim Erlass einer Satzung muss für jede kleine Anpassung der entsprechende Änderungsbeschluss der Gemeindevertretung eingeholt werden.

Ferner beschreibt der Vorsitzende den Personenkreis, der für Auszeichnungen und Ehrengaben in Frage kommt und die Höhe der Sach- bzw. Geldwerte.

Herr Grygiel betrachtet den heutigen Erlass der Richtlinie als Anstoß zu einem Prozess, der einer stetigen Aktualisierung unterliegt.

Herr Scheiner merkt an, dass sich die Textzeile „Personen, die sich im besonderem Maße verdient haben“ zu oft erwähnt wird. Dies sollte man zur besseren Lesbarkeit kürzer halten. Ferner sollten auch fraktionslose Mitglieder der Gemeindevertretung zur Einreichung von Vorschlägen für eine Auszeichnung berechtigt sein. Dies ist in der jetzigen Fassung nicht der Fall.

Des weiteren ist unter Ziffer 3.2 im ersten Absatz der Punkt zu entfernen, da sich daran eine Aufzählung anschließt.

Der Vorsitzende stellt den Entwurf mit den zuvor genannten Änderungen zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Erlass der „Richtlinien über Auszeichnungen und Ehrengaben sowie Glückwünsche der Gemeinde Prasdorf“ in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der zuvor genannten Änderungen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über die Anlage von mehreren Teichen im Tal der Hagener Au

Der Bürgermeister erteilt das Wort an den Vorsitzenden des Bauausschusses, Herrn Sye.

Herr Sye verweist auf das Protokoll des letzten Bauausschusses vom 30.11.2011 sowie dessen Beschlussempfehlung und erläutert ausführlich den Sachverhalt.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich gemäß eines vorliegenden Kostenvorschlages auf ca. 26.000,00 Euro. Beim Umwelt- und Naturschutzamt des Kreises Plön wurden 30.000,00 Euro als Fördermittel beantragt. Nach einem am gestrigen Tag geführten Telefonat mit der zuständigen Fachabteilung stehen die Zeichen gut für eine Bewilligung der Fördermittel in voller Höhe, so Herr Sye. Er bittet nunmehr die Gemeindevertretung um Zustimmung zur Durchführung dieser Maßnahme.

Gemeindevertreter Stark hält zunächst einen Grundsatzbeschluss für angebracht, da die Höhe der bewilligten Fördermittel noch nicht feststehen und selbst bei voller Kostenübernahme weitere planerische Beratungen in den Gremien notwendig sind. Ein Folgebeschluss sei demnach unabdingbar.

Es besteht Einigkeit darüber, einen Grundsatzbeschluss zu fassen. Es wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt der Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses zur Anlage von mehreren Teichen im Tal der Hagener Au in der Form eines Grundsatzbeschlusses zuzustimmen. Eine Bewilligung des Fördermittelantrages seitens des Kreises Plön in voller Höhe wird vorausgesetzt.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister erkundigt sich zuerst nach vorliegenden Anfragen aus der Gemeindevertretung.

Herr Sye stellt in der letzten Zeit viele Eigentumswechsel von Grundstücken in der Gemeinde fest. Hinsichtlich der Aktualisierung des Jagdkatasters benötigt er die Anschriften der

neuen Eigentümer, die er seitens der Amtsverwaltung aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erhalten dürfe. Er betont dabei, dafür nur die Namen und Anschriften zu brauchen. Detailliertere Daten zum Kaufvertrag, wie Kaufsumme etc., sind nicht erforderlich.

Herr Gnauck fügt hinzu, dass auch ihm als Bürgermeister keine Daten zur Verfügung gestellt werden. Er bittet um Aufnahme dieses Umstandes in das Protokoll als Hinweis an die Amtsverwaltung.

Herr Breitfelder erkundigt sich danach ob das gemeindliche Vorkaufsrecht noch existiert.

Der Vorsitzende zitiert eine Email von Herrn Jahn aus der Bauverwaltung. Demnach ist das Vorkaufsrecht grundsätzlich unter bestimmten Voraussetzungen (u. a. Bestehen eines Bebauungsplanes) weiterhin anwendbar.

Mitglied Breitfelder unterrichtet die Anwesenden über eine Begegnung mit einer Familie aus der Partnergemeinde Borkow und möchte in diesem Zusammenhang wissen, wie künftig mit Partnerschaften im Allgemeinen verfahren wird.

Der Bürgermeister führt an, dass er bereits eine Email an die Bürgermeisterin der Gemeinde Borkow geschrieben hatte, bisher aber keine Antwort erhalten habe. Dessen ungeachtet geht der Bürgermeisterin eine Einladung zum Neujahrsempfang zu.

Herr Stark stellt fest, dass die Flächenberechnungen zur Regenwassereinleitung bei privaten Grundstücken über den Bauantrag festgelegt werden. Er fragt an, wie es bei baulichen Anlagen wie Carports oder Pflasterungen aussieht, bei denen kein Bauantrag erforderlich ist.

Das Amt möge die rechtliche Lage prüfen.

Des weiteren unterbreitet Herr Stark den Vorschlag, zusammen mit dem Gebührenbescheid einen zusätzlichen Fragebogen beizufügen, in dem die zuvor genannten Eigentumsfragen durch den Bescheidempfänger selbst beantwortet werden könnten.
Das Amt möge prüfen, inwieweit eine Umsetzung dieses Vorschlages möglich ist.

Weitere Anfragen liegen nicht vor; der Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

Bezüglich der Stromausschreibung für Ökostrom erläutert Herr Gnauck folgenden Sachstand: Die Ausschreibung ist aufgrund einer länger andauernden Unerreichbarkeit seines Emailpostfachs leider nicht mit Ökostrom, sondern nur für Graustrom erfolgt. Die Lieferung des Graustroms erfolgt – wie zuvor auch - durch die E.ON Hanse zu einem Arbeitspreis von 7,52 Ct. brutto pro kWh bei einer Laufzeit von zwei Jahren. Hinzu kommen aber noch weitere Kosten für Nutzungsentgelte, Konzessionsabgaben, etc.. Verwundert war Herr Gnauck jedoch über eine Email von Frau Staske aus der Vergabestelle des Amtes, in der sie zur Einreichung der unterschriebenen Verträge auffordert. Für einen Vertragsabschluss sei seines Erachtens gar kein Beschluss gefasst worden.

Herr Breitfelder entgegnet, dass damals die Teilnahme an der Ausschreibung zur Stromlieferung beschlossen wurde, die einen Vertragsabschluss mit dem Ausschreibungsgewinner mit einschließt.

Herr Gnauck führt weiter aus, dass nunmehr der Stromlieferungsvertrag von E.ON Hanse direkt an seine Hausadresse geschickt wurde, in dem die Gemeinde Prasdorf als neuer Kunde begrüßt wird. Da die E.On Hanse aber weiterhin der günstigste Anbieter bleibt und die Ausschreibung gewonnen hat, entstehen somit keine Nachteile für die Gemeinde. Gleichzeitig zeigt er aber auch auf, dass der Preis für Ökostrom der gleiche gewesen wäre.

Die Gemeindevertretung begrüßt das Ausschreibungsergebnis zur Stromlieferung mit dem Hinweis an die Amtsverwaltung, sollte der Wechsel auf Ökostrom vertraglich noch möglich sein, diesen zu bevorzugen.

Weitere Bekanntmachungen des Bürgermeisters zu folgenden Angelegenheiten:

- Kanalisierungsmaßnahme im Barsbeker Weg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Barsbek
- Angebot Energiesparberatung
- Anfrage Photovoltaikanlage
- Abrechnung Umbau KiTa Probsteierhagen
- Kostenvoranschlag Radwegerneuerung
- Klärteichanlage, Damm zwischen Teich 2 und 3 defekt
- Eine Infoveranstaltung zum Hochspannungsnetzausbau im Kreis Plön findet Ende Januar 2012 statt
- Die Gewährleistung für das Vorklärbecken läuft aus, s. Schreiben Ing. Hauck
- Fa. SUV im Kreis Plön bietet den Rückschnitt von Straßenbegleitgrün für 32,-- € / Std. an
- Der Neujahrsempfang findet am 08.01.2012 statt
- Hinsichtlich der Räum und Streupflicht kann Streusand vom Spielplatz entnommen werden.

Bevor der Vorsitzende in den nicht-öffentlichen Teil übergeht, bittet er alle anwesenden Zuschauer den Sitzungsraum zu verlassen.

gesehen:

Matthias Gnauck
- Bürgermeister -

Pekka Stoltenberg
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -